

Lfue. Nr.	Tag des Unfalles.	Werk.	Name und Arbeitsverhältnis des Verunglückten.	Veranlassung des Unglücksfalles.
33	16. Juli	Steinkohlenbauverein Gottes Segen in Lugau (Kaiserin Augustaschacht in Ölsnitz.)	Schubert, Robert Ernst, Zimmerling.	Schubert zog sich dadurch, daß er mit einer Wunde am linken Fuße barfuß in schlammigem Wasser arbeitete, eine Blutvergiftung zu, an deren Folgen er am 26. Juli verstarb.
34	19. Juli	Erzgebirgischer Steinkohlen-Aktienverein in Schedewitz.	Vorsatz, Ernst Emil, Häuer.	Vorsatz wurde von hereinbrechendem Dachgebirge verschüttet.
35	25. Juli	Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbauverein in Zwickau.	Decker, Walter Paul, jugendl. Fördermann.	Decker saß zwischen 2 Türstockbolzen am Kopfe eines Fallortes und wurde von einem aus dem Fallort herausgehäselten, bei der Ankunft auf die Seite geschleuderten Hunde an einen Türstockbolzen gedrückt.
36	13. August	Gewerkschaft Deutschland in Ölsnitz in Erzg.	Gelfert, Albert Hermann, Anschläger.	Beim Besteigen des Fördergestelles wurde Gelfert von diesem erfaßt und gegen den Plattenboden gedrückt, wobei er einen Schädelbruch erlitt, der seinen sofortigen Tod zur Folge hatte.
37	17. August	Gewerkschaft Kaisergrube in Gersdorf.	Stark, Paul Ewald, Lehrhäuer.	Stark wurde beim Wiedereinrichten entgleister Hunde auf einem Haspelberge von einem unvermutet zurücklaufenden Scheiderstempel des Berges gequetscht und sofort getötet.
38	19. August	Erzgebirgischer Steinkohlen-Aktienverein in Schedewitz.	Hänel, Karl Ernst, Häuer.	Hänel wurde in einem Überhauen fahrtlos und stürzte etwa 12 m tief ab. Am 12. Oktober 1918 verstarb Hänel an dem durch den Sturz erlittenen Knöchelbruch mit Rückenverletzung.
39	24. August	Zwickau-Oberhohndorfer Steinkohlenbauverein in Oberhohndorf.	Bauer, Ernst Otto, Zimmerling.	Bauer wurde auf einem Haspelberg von einem seillos hinabrollenden Hunde überfahren und sofort getötet.
40	29. August	Staatliches Steinkohlenwerk in Zauckeroode.	Fleischer, Friedrich Louis, Häuer.	Fleischer wurde in einem Abbau, den er trotz der Anweisung des Steigers nicht genügend gesichert hatte, durch hereinbrechende Kohlenmassen verschüttet und erdrückt.
41	10. September	Ölsnitzer Bergbaugewerkschaft in Ölsnitz i. E.	Hager, Otto Franz, Fördermann.	Hager trat beim Stoßen eines Hundes auf einen Bergebrocken und verletzte sich dabei leicht am linken Fuße. Dies hatte eine Blutvergiftung zur Folge, an der Hager am 4. Oktober starb.
42	27. September	Staatliches Braunkohlenwerk in Hirschfelde,	Nikolaus, Hermann Paul, Lokomotivheizer.	Infolge Rückwärtslaufens eines vollen Abraumzuges auf geneigter Strecke geriet die Lokomotive unter den Baggerschluß. Hierbei wurde die Führerstandslaube zertrümmert, und die Armaturstützen am Lokomotivkessel